

## NEWSLETTER

### “SWISS-BALTIC CHAMBER OF COMMERCE SBCC”

Repräsentativ von Switzerland Global Enterprise und SEC

Mitglied der Dachorganisation SwissCham

Herausgabe alle 14 Tage seit 1998

[www.swissbalticchamber.com](http://www.swissbalticchamber.com), e-mail: [swisschamber@sbcc.ee](mailto:swisschamber@sbcc.ee)

Gonsiori 34, EE-10128 Tallinn, Estland

Tel.: +372 645 09 16, Fax: +372 631 15 77

Seiten: 7 Datum: 20.02.2015

## ESTLAND

### Gemalto übernimmt Trüb



Das Schweizer Premiumunternehmen, *Trüb AG* wird vom in Amsterdam ansässigen Grossunternehmen *Gemalto NV* übernommen. Die Trüb AG, mit Hauptsitz in Aarau, ohne Börsencodierung, stand bisher in der Schweiz für die Personalisierung von Sicherheitsdokumenten, wie ID-Karten, Kreditkarten, Reisepässen, Föhrescheinen usw. So solle es auch nach der Übernahme durch Gemalto bleiben, wurde in einer

Verlautbarung von Trüb bekundet. Trüb erwirtschaftet bisher jährlich rund 120 Mio. Franken mit 400 Mitarbeitern.

Der deutlich grössere Konzern Gemalto, mit einem Jahresumsatz von 2,4 Mrd Euro bei 12000 Beschäftigten ist ein weltweit führender Anbieter von digitalen Sicherheitsanwendungen mit 85 Standorten in 44 Ländern, heisst es in einer Verlautbarung von Gemalto zum Thema der Übernahme. Gemalto gilt als grösster Chipkartenhersteller für Mobiltelefone. Beide Unternehmen zusammen sollen sich inskünftig auf nationaler wie internationaler Ebene ergänzen und in Zukunft in mehr als 100 Ländern ihre Kunden bedienen. Trüb weist darauf hin, dass die Kunden von einem breiteren Portfolio von Kartenlösungen, E-Dokumenten profitieren werden. Gemalto /Trüb sollen zu einem globalen Kompetenzzentrum in den Bereichen Polycarbonat und deren Sicherheitselementen werden. Die Transaktion soll im zweiten Quartal dieses Jahres abgeschlossen werden. Bis dahin werde Trüb weiterhin als eigenständiges Unternehmen betrieben. Über die weiteren Schritte werde später informiert werden, hiess es in den Verlautbarungen beider Unternehmen.

In Tallinn betreibt Trüb einen Ableger. Wir haben verschiedentlich darüber berichtet siehe:

[http://swissbalticchamber.com/res/newsletter/NL\\_090805.pdf](http://swissbalticchamber.com/res/newsletter/NL_090805.pdf)

<http://swissbalticchamber.com/res/newsletter/NL060929.pdf>

<http://swissbalticchamber.com/res/newsletter/NL070914.pdf>

<http://swissbalticchamber.com/res/newsletter/NL100614.pdf>

<http://www.trueb.ch/uploads/media/52/tr%C3%BCb%20150%20jahre%20-%202006-2009%20de.pdf>

## **Estlands Parteien bringen die Grundsätze der Kreditpolitik in den Wahlkampf**

Vier estnische Parteien – die *Sozialdemokraten*, die *Christliche Volkspartei*, die *Zentrumspartei* und die *Freie Partei* – haben das in Lettland für viel Diskussionen gesorgte „Schlüssel zurück“ Prinzip in ihren Wahlprogrammen verankert. Der sozialdemokratische Justizminister *Andres Anvelt* kommentierte: „Bei Schwierigkeiten mit der Tilgung des Wohnungskredites muss der Mensch die Freiheit haben, sich von dem Kredit zu befreien und die Wohnung an die Bank zurückzugeben. Rechtlich gesehen, ist die Implementierung des „Schlüssel zurück“ Grundsatzes in Estland anhand des Beispiels von Lettland durchaus möglich.“

Im Wahlprogramm der Christlichen Volkspartei steht geschrieben: „Um den in Schwierigkeiten geratenen Menschen zu helfen, legalisieren wir den Grundsatz, dass der Immobilienkredit als zurückgezahlt gilt, wenn die Wohnung oder das Haus an die Bank übergeben wird.“ „Bei Hypothekenkrediten sind die Risiken unter den Parteien unproportional geteilt. Die Banken setzen alle durch Schwankungen auf dem Wohnungsmarkt verursachten Wertminderungen der Hypothek auf den Kreditnehmer. Die Qualität der Risikoanalysen der Banken muss ebenfalls steigen,“ findet die Freie Partei.

## **Handelsstatistiken 2014**



Das Handelsdefizit Estlands ist im letzten Jahr um 126 Mio. EUR auf 1,6 Mrd. EUR gestiegen, berichtet die Statistische Behörde Estlands. Estland exportierte 2014 Waren im Wert von 12,1 Mrd. EUR. Eingeführt wurden im letzten Jahr Waren im Wert von 13,7 Mrd. EUR. Der Warenexport ging im letzten Jahr um 2 und der Import um 1% zurück. Der Jahresvergleich wurde am stärksten von einer Transaktion beeinflusst. Im Januar 2014 wurde das Fährschiff *Viking XPRS* unter estnischer Flagge registriert. Der Anteil der EU Staaten im Warenexport lag 2014 bei 72% und im Importbereich bei 83%. Am höchsten war der Überschuss im Warenaustausch mit Schweden, Norwegen, das höchste Defizit wurde aber im Warenaustausch mit Deutschland und Polen verzeichnet. Die wichtigsten Zielländer des estnischen Exportes waren im letzten Jahr Schweden (18% des Gesamtexportes), Finnland (15%) und Lettland (11%). Estnische Firmen exportierten nach Schweden am meisten Elektrogeräte, Holz und Holzzeugnisse. Nach Finnland wurden am meisten Elektrogeräte, Metall und Metallzeugnisse exportiert, nach Lettland aber Agrarprodukte, Lebensmittel und Mineralien. Der grösste Rückgang wurde im Export nach Russland verzeichnet (216 Mio EUR). Am meisten Waren importierte Estland aus Finnland (15% des Gesamtimportes), Deutschland (12%) und Schweden (11%).

## **Estlands Konsumsteuer zählen zu den höchsten in Europa**

Die Konsumsteuer sind in Estland nach dem Beitritt zur EU ständig gestiegen und machen heute 42% der Steuereinnahmen aus. Eine Studie des Institutes „*Praxis*“ zeigt, dass die Konsumsteuer in der EU durchschnittlich nur 28% der Steuereinnahmen der Staaten ausmachen. Die Erhöhung der Konsumsteuer ist vor allem auf die gestiegene Mehrwertsteuer (von 18% auf 20%) und schnelle Erhöhung der Verbrauchssteuer zurückzuführen. Nur in *Bulgarien, Kroatien und Rumänien* ist der Anteil der Konsumsteuer höher als in Estland. Die Konsumsteuern machen 13,6% des estnischen BIP aus. Einkommenssteuer, Sozialabgaben und Arbeitslosenversicherung bilden 51% der Steuereinnahmen Estlands, womit Estland mit dem EU Durchschnitt zu vergleichen ist. Die Lohnkosten machen 16,6% des estnischen BIP aus.

## Estnische Milchprodukte nach Japan



Die estnischen Molkereien unterzeichneten ihre ersten Verträge mit der japanischen *Marubeni Corporation* für den Verkauf von Käse und Magermilchpulver. *Anne Sulling*, die Ministerin für Aussenhandel und Wirtschaft sagte, dass die Molkereibetriebe bereits im März ihre ersten Milchpulverlieferungen versenden würden. Die Käselieferungen sollen noch vor dem Einbruch der Sommerperiode folgen. Das Ziel sei, jährlich 5000 Tonnen Labkäse (25% der Gesamtproduktion) und 5000 Tonnen Magermilchpulver und Molkenpulver nach Japan zu liefern.

„Somit wünschen wir den Anteil der früher nach Russland geflossenen Produktion auf den japanischen Markt umzuleiten,“ sagte Sulling. Ihren Worten zufolge sei Marubeni von der Qualität der estnischen Molkereierzeugnisse überzeugt und an einer nachhaltigen Zusammenarbeit interessiert.

## Wahlkampf in Estland

Am 1. März wählen die Esten ein neues Parlament. Alle Parteien versprechen auf in diesem Jahr ihren Wählern ein besseres Leben, höhere Einnahmen und kleinere Steuern. Das Finanzministerium erstellte eine Zusammenfassung von wichtigsten Wahlversprechen der Parteien und fügte noch ein Preisschild hinzu, d.h. was die Versprechungen den Staat eigentlich kosten würden.

### **Reformpartei:**

- Das steuerfreie Minimum während folgenden vier Jahren verdoppeln – 532 Mio. EUR
- Während folgenden vier Jahren die Sozialsteuer um 2% und die Arbeitslosenversicherung um 0,45% zu reduzieren – 460 Mio. EUR
- Erhöhung der Lehrergehälter auf 1500 EUR bis 2019 – 327 Mio. EUR
- Strassenbauprojekte auf den Strecken Tallinn-Tartu, Tallinn-Pärnu und in der Stadt Tallinn – 320 Mio. EUR
- Erhöhung der Kinderhilfe auf 300 EUR ab dem dritten Kind – 197 Mio. EUR.

### **Sozialdemokraten:**

- Erhöhung der durchschnittlichen Altersrente in den folgenden vier Jahren auf 560 EUR - 1 688 Mio. EUR
- Reduzierung der Sozialsteuer auf 30% für Personen mit Wohnsitz und Arbeitsort ausserhalb Harjumaa (Landkreis Umgebung Hauptstadt) – 490 Mio. EUR
- Reduzierung der Mehrwertsteuer auf 19% – 442 Mio. EUR

### **Vaterlandsunion Res Publica:**

- Erhöhung der militärischen Leistungsfähigkeit der estnischen Verteidigungskräfte – 941 Mio. EUR
- Änderungen bei der Einkommenssteuer in der Gehaltsstufe bis zu 846 EUR – 914 Mio EUR
- Strassenbauprojekte auf Strecken Tallinn-Tartu und Tallinn-Pärnu – 480 Mio. EUR
- Höchstgrenze der Sozialsteuer – 282 Mio. EUR
- Bindung der Kraftstoffsteuer an den Strassenbau – 140 Mio. EUR

### **Zentrumspartei:**

- Erhöhung des steuerfreien Minimums – 1 397 Mio. EUR
- Strassenbauprojekte Tallinn-Tartu, Tallinn-Narva, Via Baltica – 610 Mio. EUR
- Reduzierung der Mehrwertsteuer für elementare Konsumgüter – 577 Mio. EUR
- Erhöhung der Kinderhilfen (das erste und zweite Kind 75, ab dem dritten Kind 300 EUR im Monat) – 541 Mio. EUR
- Erhöhung des Mindestgehaltes für Lehrer 1500 EUR – 452 Mio. EUR

### **Christliche Volkspartei:**

- Reduzierung der Mehrwertsteuer auf 10% – 4 410 Mio. EUR
- Erhöhung des steuerfreien Minimums auf das Niveau des Mindestgehaltes – 2 063 Mio. EUR
- Luftabwehrkomplexe, Stärkung des Küstenschutzes – 940 Mio. EUR
- Steuerfreie Altersrenten – 274 Mio. EUR
- Kostenlose zahnärztliche Hilfe – 240 Mio. EUR

### **Freie Partei:**

- Verdoppelung des steuerfreien Minimums ab 2016 – 1 119 Mio. EUR
- 2% der BIP in die Staatsverteidigung – 941 Mio. EUR
- Verdoppelung des steuerfreien Minimums in den folgenden vier Jahren – 532 Mio. EUR
- Reduzierung der Mehrwertsteuer für Lebensmittel und Verpflegung – 468 Mio. EUR
- Kostenlose zahnärztliche Hilfe – 240 Mio.

### **Grüne Partei:**

- „Bürgergehalt“ – 4 846 Mio. EUR
- Erhöhung des steuerfreien Minimums und Mindestgehaltes auf 500 EUR – 1 273 Mio. EUR
- Reduzierung der Mehrwertsteuer für Lebensmittel und Biobauprodukte auf 10% – 468 Mio. EUR
- Abschaffung der Mehrwertsteuer auf Bücher – 410 Mio. EUR

### **Unabhängigkeitspartei:**

- Austritt aus der EU – 1 615 Mio EUR

## **Das Parlament limitiert die Macht der Schnellkredite**

Das Estnische Parlament verabschiedete am Donnerstag mit einer Stimmenmehrheit von 74 Stimmen Gesetzesänderungen, welche die Verbraucherkredite mit unangemessen hohen Gebühren für ungültig erklären. Die Gesetzesänderung bestimmt, dass der effektive Jahreszins nicht höher sein darf als das 3-fache des von der Nationalbank veröffentlichten durchschnittlichen Jahreszinses der sechs Monate. Ziel der Gesetzesänderungen ist der Schutz der Verbraucherrechte für Kunden, die mit der Tilgung ihrer Kredite in Schwierigkeiten geraten sind. Rund 34000 Personen in Estland haben Probleme mit der Tilgung ihrer Schnellkredite. Die Gesetzesänderung tritt am 1. Juli 2015 in Kraft.

## **LETTLAND**

### **Lettischer Immobilienmarkt vor Änderungen**



In Lettland tritt am 1. März die sogenannte „Schlüssel zurück“ Regel in Kraft. Wer seinen Immobilienkredit nicht mehr tilgen kann, darf künftig die Schlüssel der Wohnung oder des Hauses an die Bank zurückgeben und damit ist das Thema mit den Schulden gelöst. Der Wohnungsmarkt befürchtet aber schon heute einen starken Rückschlag.

„Wie von der lettischen Zentralbank prognostiziert, ist die Vergabe der Immobilienkredite stark zurückgegangen. Im dritten Quartal letzten Jahres wurden 80,2 Mio. EUR weniger Kredite ausgezahlt als ein Jahr zuvor,“ sagte die Pressesprecherin des Lettischen Finanzministeriums **Maija Straupmane**. "Wir stehen hier vor grossen Problemen und die Banken waren über diese Prinzipien nicht glücklich, weshalb es noch schwieriger geworden ist, einen Kredit zu bekommen,“ meint **Janis Silakalns**, Pressesprecher der Nationalbank. **Ainars Balcers**, Leiter der Abteilung für Privatkunden der

Swedbank Lettland sagte, dass das neue Prinzip die Risiken der Kunden reduziere und die der Banken erhöhe. „Obwohl das Parlament das Inkrafttreten der Gesetzesänderung auf den 1. März verschoben hat, sind die Banken schon heute konservativer und verlangen Eigenfinanzierungen von 30 bis 50%. Der Immobilienmarkt wird sich abkühlen, die Zahl der vergebenen Kredite ist schon um 40% gefallen,“ sagte Balcers. Vielen Familien ist es nicht gelungen, 30% des Wohnungspreises zu sparen. Obwohl das „Schlüssel zurück“ Prinzip in den USA ziemlich populär ist, heisst es nicht automatisch, dass diese Lösung überall funktioniert. In den USA verlange man ebenfalls Eigenfinanzierungen von 30 bis 40%, was für die Amerikaner auch realistisch sei. „Ehemalige Ost-Europäischen Staaten wie Lettland oder Estland, wo das Sparen noch nicht so verbreitet ist, schaffen es nicht. Wir lernen erst wie man spart,“ betonte Balcers. Die Fähigkeit zu sparen wird auch von der steigenden Nachfrage auf dem Mietmarkt beeinflusst, wodurch die Mietpreise steigen werden. Ausserdem wird die Nachfrage im Baugewerbe nachlassen und der Verkauf von Baumaterialien zurückgehen. „Aus diesem Grund hat die lettische Zentralbank den Vorschlag gemacht, dass „Schlüssel zurück“ ein fakultativer Punkt im Kreditvertrag sein könnte und keine Pflicht,“ sagte Straupmane.

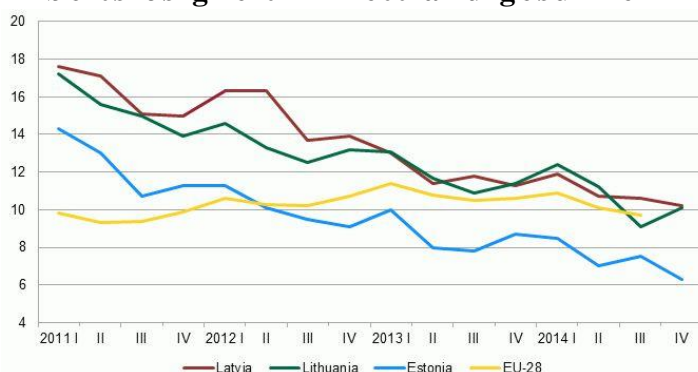
### Verteidigungsausgaben zählen zu Budgetprioritäten



Wenn der Westen das Regime des russischen Präsidenten Putin nicht stoppen könne, müsse Lettland seine Verteidigungsausgaben noch vor 2020 auf 2% erhöhen, meinte der Vorsitzender des parlamentarischen Ausschusses für Verteidigung und Korruptionsbekämpfung **Ainars Latkovskis** am Dienstag. Latkovskis zufolge sei es durchaus möglich, dass Lettland seine Verteidigungsausgaben schon bis 2018 auf 2% des BIP erhöht. „Nicht nur unsere Alliierten sondern auch Putin muss hören, dass wir Investitionen in die Verteidigung nicht reduzieren sondern erhöhen. Unsere Nachbarn Litauen, Estland und Polen haben es schon getan,“ fügte Latkovskis hinzu. Die Verteidigung gehöre 2015 zu den Budgetprioritäten Lettlands. Im Vergleich zu 2014 sind die Verteidigungsausgaben in diesem Jahr um 28 Mio. EUR bzw. auf 1% des BIP gewachsen. Der stellvertretende Oberbefehlshaber der NATO Truppen in Europa, **Adrian Bradshaw** lobte am Donnerstag Lettlands Pläne, die Verteidigungsausgaben bis 2018 auf 2% zu erhöhen und äusserte die Hoffnung, dass andere Mitglieder der Allianz Lettlands Beispiel folgen.

**Zatlers unterstützt die Idee der Erweiterung der Verteidigungskräfte**  
Lettlands ehemaliger Präsident **Valdis Zatlers** unterstützt den Vorschlag, des Verteidigungsministers **Raimonds Vējonis**, den Personalbestand der Verteidigungskräfte um 2000 Mann zu erhöhen. In einem Fernsehinterview sagte Zatlers, dass die Zahl der Truppen wegen der Eskalierung der Ukraine Krise steigen soll. „Es ist nicht ausreichend, dass lettische Soldaten auf internationale Missionen geschickt werden. Lettland muss auch selber fähig sein, seine Sicherheit zu verteidigen,“ sagte Zatlers. Er bezeichnete Lettland als einen relativ sicheren Staat. Lettland brauche professionelle, gut ausgebildete und motivierte Armeeangehörige, weshalb das Personal steigen soll.

### Arbeitslosigkeit in Lettland gesunken



Laut Daten der Statistischen Behörde Lettlands, betrug die Arbeitslosigkeit in Lettland im letzten Jahr 10,8%, was 1,1% weniger sind als vor einem Jahr. Per

Ende 2014 waren in Lettland 107,6 Tausend Personen im Alter zwischen 15 und 74 Lebensjahre arbeitslos. Das sind 12,8 Tausend Personen weniger als 2013. Die Arbeitslosigkeit unter den Frauen lag bei 9,8% und bei Männern 11,8%. Im vierten Quartal 2014 lag die Arbeitslosigkeit in Lettland bei 10,2%, in Litauen 10,1% und in Estland 6,3%.

## **LITAUEN**

### **Russisches Aussenministerium kritisiert Litauens Absichten der Ukraine zu helfen**

Das *litauische Aussenministerium* veröffentlichte vor kurzem ein Statement, in dem die Bereitschaft Litauens geäußert wird, der Ukraine militärische Hilfe zukommen zu lassen. Die Äusserung stiess auf starke Kritik *Russlands*. „Die Staatsmacht Litauens hat öffentlich zugegeben, dass sie die „Militärpartei“ von Kiew mit Waffen unterstützt und das bereitet uns ernsthafte Sorgen,“ sagte der Pressesprecher des russischen Aussenministeriums *Aleksander Lukasevitsch* am Dienstag. Ausserdem sei der Zeitpunkt des Statements äusserst unangemessen – unmittelbar vor dem am 12. Februar in Minsk stattgefundenen Treffen.

### **Litauische Präsidentin Grybauskaitė rief das Volks zu Bereitschaft zur Landesverteidigung auf**

Litauens Staatspräsidentin *Dalia Grybauskaitė* rief in ihrer anlässlich des Nationalfeiertages gehaltenen Rede das litauische Volk dazu auf, zur Verteidigung des Staates bereit zu sein. „Der 16. Februar ist immer ein besonderer Tag. Er erinnert uns an diese Ruinen, aus denen unser Staat wieder aufgebaut wurde. Sein Fundament – der litauische Geist – wurde nie zerstört. Dieser Tag erinnert uns auch an den ausserordentlichen Mut, den Litauen Anfang des letzten Jahrhunderts brauchte, als das Land aufstieg um sich aus den Fesseln des russischen Imperiums zu befreien. Der heutige Tag verlangt von uns denselben heldenhaften Geist und denselben Mut, damit das erhalten bleibt, was wir erreicht haben,“ sagte Grybauskaitė. Litauen feierte am 16. Februar den 97. Jahrestag der Wiederherstellung der Eigenstaatlichkeit.

### **Luftschutzbunker künftig obligatorisch?**

Eine von der litauischen Regierung gebildete *Arbeitsgruppe* erwägt die Möglichkeit, in öffentlichen Gebäuden für Kriegsfälle Luftschutzbunker einzurichten. Vorschläge müsse die Arbeitsgruppe bis Mai präsentieren. Die Arbeitsgruppe besteht aus Vertretern des *Umweltministeriums, Verteidigungsministeriums und des Rettungsdienstes*.

### **Litauen plant die Armee jährlich um 450 Mann zu erweitern**

Litauens Verteidigungsminister *Juozas Olekas* sagte am Donnerstag, dass Litauen in den kommenden sechs Jahren die Verteidigungskräfte jährlich um 450 professionelle Armeeingehörige zu erweitern plane. Die litauische Armee besteht heute aus 8000 professionellen Soldaten, rund 4500 Freiwilligen und 2300 Zivilisten, die für die Armee arbeiten. Das Verteidigungsbudget Litauens beträgt in diesem Jahr 425 Mio. EUR bzw 1,1% des BIP. Litauen strebt an, bis 2010 die Verteidigungsausgaben auf 2% des BIP zu erhöhen.

KULTUR



Goethe's institutas, Austrijos ambasada Vilniuje ir Šveicarijos ambasada Latvijoje, Lietuvoje ir Estijoje kviečia Jus į „Vokiško kino dienu“ atidarymo filmą „Superego ir Tu“ ( rež. Benjamin Heisenberg, 2014 ) vasario 25 d. 19 val. kino centre „Multikino“, Ozo g. 18.

Po renginio maloniai kviečiame Jus pabendrauti prie taurės vyno kino centro fojė.

Kvietimas 2 asmenims.

Das Goethe-Institut, die Österreichische Botschaft Wilna und die Schweizerische Botschaft in Lettland, Litauen und Estland laden Sie ein zur Eröffnung der Deutschsprachigen Filmtage mit dem Film „Über-Ich und Du“ ( Regie: Benjamin Heisenberg, 2014 ) am 25. Februar um 19 Uhr im Kinozentrum „Multikino“, Ozo g. 18.

Wir würden uns freuen, Sie anschließend zu einem Glas Wein im Foyer des Kinos begrüßen zu dürfen.

Die Einladung gilt für 2 Personen.

R.S.V.P. iki/bis 2015.02.23

Tel. 8 523 14433, [info@vilnius.goethe.org](mailto:info@vilnius.goethe.org)



kvietimas